

Ultraschall der Eierstöcke zur Krebsfrüherkennung

Allgemeine Informationen zu dieser IGeL

- > Jährlich erkranken in Deutschland etwa 7.300 Frauen an Eierstockkrebs, dem Ovarialkarzinom.
- > Anfangs meist keine Beschwerden.
- > Durchschnittsalter bei Diagnose ist 68 Jahre.
- > Ultraschall ist eine bildgebende, risikoarme Untersuchung ohne Strahlung.
- > Zur Untersuchung der weiblichen Geschlechtsorgane findet der Ultraschall transvaginal statt, das heißt: durch die Scheide.
- > Oft wird bei dem Ultraschall noch die Gebärmutter mit untersucht.
- > Kosten bei alleinigem Ultraschall der Eierstöcke 25 und 53 Euro.
- > Das bezahlen die Krankenkassen (GKV):
Ab dem Alter von 20 Jahren eine gynäkologische Abtast-Untersuchung des Unterbauchs und des Beckenraums, Ultraschall bei Verdacht.

Der IGeL-Monitor über den Nutzen

- > Das Team des IGeL-Monitors wollte wissen, ob ein Ovarialkarzinom mittels Ultraschall bei Frauen ohne Krankheitsverdacht frühzeitig erkannt werden kann und ob eine frühe Behandlung erfolgreicher ist als eine spätere.
- > Aktuelle Studien und Langzeitergebnisse älterer Studien zeigen, dass mit Früherkennung gleich viele Frauen an Eierstockkrebs sterben wie ohne Früherkennung.
- > Deshalb keine Hinweise auf einen Nutzen.

Der IGeL-Monitor über den Schaden

- > Direkte Schäden durch transvaginalen Ultraschall sind nicht zu erwarten.
- > Viele „Fehlalarme“, Folgeuntersuchungen und psychische Belastung einer Krebsdiagnose, Übertherapien, bei denen gesunde Eierstöcke entfernt werden.
- > Deshalb sehen wir Belege für Schäden.

Was meint der IGeL-Monitor?

- > Die Bewertung lautet „negativ“.
- > Nutzen der Ultraschalluntersuchung zur Früherkennung eines Ovarialkarzinom nicht erkennbar, aber Belege für Schäden.

Woher weiß der IGeL-Monitor das?

- > Recherche und Analyse der internationalen Forschungsliteratur durch das wissenschaftliche Team des IGeL-Monitors.
- > Detaillierte Informationen zur Analyse unter www.igel-monitor.de.

Was ist der IGeL-Monitor?

- > Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler analysieren Nutzen und Schaden von IGeL („Selbstzahlerleistungen“), damit Versicherte sich informieren können.
- > Träger: MDS (Medizinischer Dienst des GKV-Spitzenverbandes).

Ihre Notizen
